

Yu-Gi-Oh! Over the Nexus

Von fubukiuchiha

Kapitel 30: Große Schwester, kleiner Bruder

-Kaharis-

Mit einem leisen Pfeifen auf den Lippen schritt der rothaarige Magier Merlin durch die langen Gänge des Schlosses von Kaharis und steuerte den Thronsaal an, in dem die Königin und die Prinzessin auf ihn warteten. Die Wachen ließen den Magier passieren und sofort kam Prinzessin Melissa auf ihn zugelaufen "Du bist wieder da, hast du Tenny die Briefe gegeben?" Gemütlich ging Merlin an der Prinzessin vorbei auf die Königin zu "Ja, das habe ich. Und seine Reaktion war... sehr emotional." Als er vor Königin Anastasia stand, verneigte sich der Magier so tief er konnte "Euer Hoheit." Die Königin lächelte sanft und neigte leicht den Kopf "Was meinst du mit 'emotional'?"

"Na ja, er hat geweint." Mit einem leicht bedrückten Gesichtsausdruck sah der Magier, wie der Königin und ihrer Tochter Tränen in die Augen stiegen "Mehr konnte ich ihm nicht geben, aber... war er wütend?" Anastasia wirkte bei der Frage sichtlich besorgt, doch schüttelte der Magier bloß mit dem Kopf "Nein, er wirkte trotz der Tränen sehr froh. Ihr solltet euch nicht so viele Gedanken darum machen." "Da bin ich ja froh und vielen Dank für deine Hilfe bei der Karte, Merlin." "Nichts zu danken, euer Majestät," erneut verneigte sich der Magier und begann eine Diskussion mit der Königin darüber, wie es jetzt weiter gehen sollte, doch Melissa hatte dafür jetzt keine Nerven, weshalb sie sich auf ihr Zimmer zurück zog.

Jede Magd und jede Wache, an der sie vorbeikam verneigte sich tief und grüßte sie so höflich wie es ging, was Melissa langsam Kopfschmerzen bereitete "Immer dieses Geschleime... wie gerne wäre ich jetzt bei Tenny und Papa." Als die Prinzessin ihre Gemächer erreichte, tauchten drei große Drachen in dem Raum auf, die ihr besorgt mit dem Kopf folgten, während Melissa auf den Balkon ging und sich die Morgensonne ins Gesicht scheinen ließ "Was machst du jetzt wohl, Tenny?"

Die drei Drachen tauschten einen besorgten Blick, als einer sich zu Melissa auf den Balkon begab. Aus dem Augenwinkel sah Melissa den Drachen, der eine rote Hautfarbe und zwei unterschiedlich gefärbte Augen hatte. Er besaß keine Flügel, dafür ragten ein hornförmiges Gewächs aus seinem Hals, auf dem linken Horn war eine große rote Kugel und auf dem rechten eine große und eine kleine grüne Kugel. Mit einem leichten Lächeln strich die Prinzessin ihrem Monster über den Hals, was den Drachen leise summen ließ "Du brauchst dir keine Sorgen zu machen, Odd-Eyes. Mir geht es gut. Ich denke nur an meinen kleinen Bruder und wie sehr er mir fehlt."

Nachdenklich stütze das Mädchen ihren Ellenbogen auf dem Balkongeländer ab und legte das Kinn auf die Handfläche, während sie über ihre Kindheit nachdachte, vor allem an die Tatsache, dass sie ihren Bruder damals überhaupt nicht hatte leiden können. Mit einem leisen Summen überkreuzte sie die Arme und bettete den Kopf darauf "Ob das, was Tenny jetzt durchmacht, mit der Sache von damals zu tun hat? Erinnerst du dich, Odd-Eyes, an dem Tag haben wir uns zum ersten Mal getroffen." Der Drache stieß ein leises Heulen aus, während Melissa die Augen schloss und an damals zurück dachte.

-Camaan City vor 16 Jahren-

Mit vor der Brust verschränkten Armen und einem Schnollmund saß die kleine Melissa auf dem Sofa und sah aus dem Augenwinkel immer wieder zu ihren Eltern, die sich gerade im Flur ihre Jacken anzogen "Das ist unfair! Warum werde ich bestraft, nur weil ich ein paar Jungs mit Wasserballons beworfen habe? Die haben schließlich angefangen!" "Es spielt überhaupt keine Rolle wer angefangen hat. Tatsache ist, dass du trotzdem kein Recht hast andere Nass zu machen. Du hättest zu einem Lehrer gehen sollen," bekam das kleine Mädchen von ihrer Mutter Antwort, die sich gerade im Spiegel ihre langen blonden Haare richtete.

Die Antwort gefiel überhaupt Melissa überhaupt nicht, weshalb ihr Vater sich nun ebenfalls einmischte "Du kannst noch froh sein, dass du nur eine Woche Hausarrest bekommen hast, junges Fräulein. Und jetzt noch einmal zu deinen Regeln: kein Telefon, kein Fernsehen und vor allem keine Freunde, die zu Besuch kommen. Du wirst heute Abend auf deinen Bruder aufpassen und deine Hausaufgaben machen. Verstanden?" Für einen Moment suchte Melissa nach einem Schlupfloch und tatsächlich hatte ihr Vater ihr nicht die Duel Monsters Karten verboten, also war es nicht ganz so schlimm "Na schön, aber was soll ich denn mit dem Windelkacker anfangen? Das einzige was er tut ist weinen und schreien."

Anastasia setzte sich neben ihre Tochter auf die Couch und strich ihr sanft über die Haare "Ach Liebling, er ist doch noch ein Baby. Er kann doch nichts dafür und ich wette, wenn du etwas Zeit mit ihm verbringst, wirst du ihn mögen." Auf diese Aussage setzte sich Melissa die Handfläche auf den Mund und imitierte ein Pups-Geräusch "Wer's glaubt. Das wird definitiv nicht passieren." Mit einem sanften Lächeln gab Anastasia ihrer Tochter einen Kuss auf den Kopf und strich ihr sanft über die Wange "Wir werden sehen, Schatz. Michael, hast du alles?" Der Polizeichef überprüfte seine Uniform und nickte dann "Ja, ich warte ja nur auf dich. Du brauchst deine Haare nicht noch weiter zu stylen, du siehst fantastisch aus."

Die beiden Damen des Hauses sahen Michael überrascht an und Anastasia begann zu grinsen "Wenn du Pluspunkte sammeln willst, bist du auf dem richtigen Weg." Mit einem zufriedenen Grinsen zog Michael seinen Geldbeutel hervor und reichte seiner Tochter etwas Geld "Hier, bestell dir heute Abend eine Pizza, oder worauf du Lust hast." Leise brummend steckte Milla das Geld ein, als ihr Vater neben ihr in die Hocke ging und ihr leicht die Haare verwuschelte "Pass auf, Prinzessin. Dein Bruder kann noch nicht auf sich selbst aufpassen und ist deshalb auf dich angewiesen. Wenn der Abend ohne Zwischenfall, und damit meine ich jeglichen Zwischenfall, vorüber geht, dann werde ich deine Strafe verkürzen. Okay?"

Die Aussicht darauf, dass sie früher aus ihrem Hausarrest kommen könnte weckte Milla's Ehrgeiz "Wie viel früher?" Auf den frechen Gesichtsausdruck seiner Tochter, konnte Mike nur lachen "Sollte absolut nichts passieren, dann darfst du morgen schon wieder mit deinen Freunden weg gehen. Aber..." Melissa wollte schon jubelnd in die Luft springen, doch das letzte Wort ihres Vaters ließ sie innehalten "Aber?" "Wenn auch nur das kleinste Problem, oder der kleinste Regelverstoß zu sehen ist, dann kriegst du Hausarrest, bis du heiratest." "Wie soll das denn gehen, wenn ich nicht mehr aus dem Haus darf?" Milla war jetzt etwas geschockt, als ihr Vater einen strengen Gesichtsausdruck bekam "Na denk besser darüber nach, bevor du planst, irgendwas dummes zu tun." "Okay, Papa..."

Mit einem letzten Kuss verabschiedeten sich die beiden Erwachsenen und ließen das Mädchen alleine, die sich bäuchlings auf die Couch warf "Na super... wenn etwas schief geht, darf ich nie wieder aus dem Haus. Hoffentlich hält diese kleine Nervensäge den Rand, sonst krieg ich einen Anfall." Gerade fiel der Blick des Mädchens auf die Fernbedienung und für einen Moment spielte sie mit dem Gedanken doch ein wenig fern zu sehen, doch sie ließ es dann doch, denn ihr Vater schien immer zu wissen, wenn sie das Gerät eingeschaltet hatte "Ich mach besser meine Hausaufgaben..."

Immer noch ungehalten holte das Mädchen ihre Schulsachen aus ihrem Zimmer und setzte sich damit an den großen Wohnzimmertisch, wo sie ihre Bücher ausbreitete und gerade als sie anfangen wollte ertönte aus dem Zimmer ihres kleinen Bruders lautes Geschrei. Wütend klatschte Melissa ihr Biobuch auf den Tisch und stapfte ins Zimmer ihres Bruders, der weinend in seinem Bett lag "Ernsthaft? Als ob mein Tag nicht schon schlimm genug wäre, nein, jetzt muss ich mich auch noch mit dir rumschlagen." Der Kleine sah Milla mit großen Augen an und jammerte leise, was bei dem Mädchen schon die schlimmste Befürchtung weckte "Ich warne dich, wenn du jetzt in die Windel gemacht hast, dann gibt es Ärger!"

Doch dem Geruch nach zu urteilen, war dies zum Glück nicht der Fall, weshalb Milla in die Küche ging und das Fläschchen nahm, dass ihre Mutter vorbereitet hatte. Kurz stellte sie das Gefäß in die Mikrowelle, nur um es nach einigen Sekunden wieder herauszunehmen. Als sich Milla sicher war, dass die Milch warm genug war stapfte sie ins Zimmer von Tenebrae zurück und steckte ihm die Flasche in den Mund "Hier, trink und lass mich in Ruhe." Einen Moment beobachtete Milla ihren kleinen Bruder, wie dieser die Milch genüsslich trank und traurig stützte sie sich auf dem Rand von Tenebrae's Bett ab "Seit du da bist, interessieren sich Mama und Papa überhaupt nicht mehr für mich. Immer nur Tenebrae hier, Tenebrae da, es kotzt mich an. Was habe ich denn für eine Wahl, als in der Schule ärger zu machen? Anders nehmen sie mich doch überhaupt nicht mehr wahr... Das ist alles nur deine Schuld."

Als Tenebrae fertig getrunken hatte, nahm Milla die Flasche wieder an sich, als Tenebrae die Arme nach ihr ausstreckte und ein leises Summen von sich gab "Oh, das würde dir so passen. Vergiss es, mit dir will ich nichts zu tun haben." Immer noch genervt ging Milla ins Wohnzimmer zurück, wo sie sich ihren Hausaufgaben widmete und dabei das leise Winseln ihres Bruders ignorierte, damit sie endlich fertig lernen konnte. Nach einer Stunde war sie dann mit allen Aufgaben fertig und griff dann erst

mal nach den Karten der Lieferservices heraus, da ihr langsam der Magen knurrte "Mal sehen, Pizza, Nudeln, Sushi, oder vielleicht Hamburger? Nein, Pizza!"

Gesagt, getan, schon hatte Milla bei dem Service angerufen und ihr Essen geordert, weshalb sie nun wieder Zeit totschielen musste, wofür sie sich ihre Duel Monsters Karten griff und sich im Wohnzimmer an den Bau eines neuen Decks machte "So, jetzt kann ich meine beiden neuen Karten einbauen. Die passen so schön zu meinem Odd-Eyes. Mal sehen..." Während Milla jede einzelne Karte untersuchte, braute sich draußen ein Unwetter zusammen, wovon das Mädchen wenig Notiz nahm.

Das Unwetter war nun vollständig da und es regnete in Strömen, als sich ein Stück vom Haus der Corbin's entfernt ein dunkle Wolke über den Gehweg ausbreitete und aus dieser eine große gewachsene Gestalt in schwarzer Robe erschien. Das Gesicht des Unbekannten war nicht zu erkennen und er besaß keine Beine, stattdessen strömte schwarzer Rauch aus einer Kutte auf der er förmlich zu schweben schien. Durch den Regen war es draußen stockfinster geworden, doch sah der Unbekannte ein Haus, aus dessen Fenster Licht schien. Während das Wesen sich auf das Haus zubewegte fuhr der Pizzaservice vor und der Lieferjunge hechtete durch den Regen, um seine Lieferung abzugeben, die von Melissa mit großer Freude angenommen wurde.

Der Regen wurde immer stärker, während Milla es sich am Esstisch mit ihrer Pizza gemütlich machte. Ihr neues Deck hing in einer Deckbox an ihrem Gürtel und sie war zwar noch nicht ganz zufrieden, aber ihr fehlten noch einige Karten um ihr Deck perfekt zu machen. Trotz des guten Essens wünschte sich Milla, dass sie wenigstens ein bisschen fernsehen dürfte, aber sie wollte ihre Chance auf Begnadigung nicht verspielen, weshalb sie es sein ließ. Gerade biss sie von ihrer Pizza ab, als aus dem Zimmer ihres Bruders wieder lautes Geheule ertönte "Dieser kleine Giftzwerg! Kann man nicht mal in Ruhe essen?"

Wütend riss Milla die Tür auf und sah auf ihren weinenden Bruder "Was zum Teufel ist dein Problem? Du musst nichts tun außer Essen und Schlafen, trotzdem bist du nur am flennen." Tenebrae weinte immer weiter, was Milla langsam zur Verzweiflung brachte, weshalb sie langsam ihre Hand nach Tenebrae ausstreckte und ein bisschen mit den Fingern wackelte, was das Baby tatsächlich dazu brachte, mit dem Weinen aufzuhören und stattdessen nach den Fingern seiner Schwester zu greifen. Am liebsten hätte Milla die Hand wieder weggezogen, doch sie hatte es geschafft den Kleinen zum Lachen zu bringen und sie ertappte sich dabei, wie sie kurz lächelte, was sie sofort wieder unterband.

Plötzlich ertönte ein lautes Klingeln aus dem Flur, was Milla dem Telefon zuordnete, weshalb sie das Zimmer verließ und den Hörer abnahm "Corbin?" "Hallo Schatz, hier ist Mama. Ich wollte nur kurz nachhören, wie es bei dir läuft." Milla rollte mit den Augen, denn sie hatte mit diesem Kontrollanruf schon fast gerechnet "Alles klar, ich mache keinen Ärger und Tenebrae hat gegessen und wie ist es bei euch?" Anastasia lachte kurz verlegen auf und seufzte dann "Ich habe noch nie so viele Arschkriecher auf einem Platz gesehen wie hier, zum Glück gehört dein Vater nicht dazu." Melissa lachte auf, als sie wieder das Weinen von Tenebrae hörte "Sorry Mama, aber der Kleine brüllt." "Okay, spiel doch ein bisschen mit ihm, dann schläft er sicher ein. Wir

sind hier bald fertig und kommen dann heim."

Kurz verabschiedete sich Milla von ihrer Mutter und ging ins Zimmer von ihrem Bruder zurück "Ich soll mit ihm spielen? Sonst noch Wünsche? Wer bist du denn?" Erschrocken wich das Mädchen einen Schritt zurück, als sie die schwarz gekleidete Person im Zimmer ihres Bruders sah, der gerade eine lange, dürre Hand nach dem Baby ausstreckte, doch in seinem Tun innehielt, als er Milla bemerkte, die ihn wieder ansprach "Wer sind sie und wie sind sie hier reingekommen?" Die vermummte Gestalt schlug einmal mit der Hand durch die Luft und löste damit eine kleine Druckwelle aus, die Milla in den Flur schleuderte und dort gegen die Wand krachen ließ.

Mit schmerzenden Rücken rollte sich Milla auf dem Boden als das Wesen Tenebrae griff und in Richtung des Fensters ging, dass sofort in tausend Teile zersprang und das Wesen verschwand in der Nacht. Völlig verängstigt sah Milla dem Wesen nach, als plötzlich die Haustür aufflog und ein Mann mit roten Haaren und seltsamen weißen Kleidern in den Flur stürmte "Verdammt, ich bin zu spät. Bist du in Ordnung?" Damit ging er neben Milla in die Hocke und half dem Mädchen auf die Beine, wobei Milla immer noch ziemlich verstört wirkte "Wer sind sie? Was war das für ein Ding? Was will es mit meinem Bruder?"

"Ich kümmerge mich drum, du bleibst hier." Sofort stürmte der Rothaarige ins Kinderzimmer und machte einen Satz aus dem kaputten Fenster, wobei er nicht bemerkte, dass er einen schwarzen Kristall fallen ließ. Völlig panisch betrat Milla das Zimmer und war kurz vor einem Nervenzusammenbruch "Was ist hier los? Was soll ich jetzt machen? Mama und bringen mich um!" Das Mädchen brach in Tränen aus, als der schwarze Kristall kurz leuchtete und eine junge Frau mit roten Haaren und einem weißen Kostüm im Zimmer erschien "Oh je, was für ein Elend."

Milla fiel rücklings zu Boden und rutschte soweit es ging von der Fremden weg "Was geht hier heute ab? Wo kommen die alle her?" Die Frau sah zu Melissa, wobei die Blondine ihre Augen nicht sehen konnte, da diese von einer schwarzen Maske verdeckt waren "Wenn du dieses Problem lösen willst, solltest du dich ein wenig beeilen." "Wie soll ich das denn lösen? Das ist irgendein krankes Monster!" Die Rothaarige schüttelte den Kopf und seufzte leise "Mit der Einstellung nicht. Ich kann dir meine Hilfe anbieten, wenn du möchtest." "Sie würden mir helfen?" Als die Rothaarige wieder nickte, sprang Melissa auf die Beine und nickte entschlossen, weshalb beide aus dem Zimmer stürmten. Während Melissa der schwarzen Gestalt folgte, bemerkte sie nicht, wie ihre Deckbox kurz aufleuchtete.

Was Milla bei der Verfolgung sofort auffiel war, dass der Regen wie erstarrt in der Luft hing, was dem Mädchen schon seltsam vorkam, doch sie verfolgte den Flüchtigen so schnell sie konnte und relativ schnell hatte sie zu ihm aufgeschlossen. Gerade wich der Mann mit den roten Haaren ein Stück zurück, als die schwarze Gestalt nach ihm schlug, doch sie verfehlte und knurrte leise "*Du solltest dich aus Dingen heraushalten, die dich nichts angehen, Magier.*" Der Magier grinste breit, als Milla neben ihn trat und bemerkte, dass der Rothaarige es geschafft hatte, das Baby in Sicherheit zu bringen "Wie haben sie das geschafft?"

"Ich bin eben gut," war die schlichte Antwort des Magiers, der das Baby an Milla gab

"Mach das du wegkommst, ich versuche ihn irgendwie loszuwerden. Nur leider habe ich nicht die Zeit für etwas effektives..." Milla sah zu dem Magier auf, als sie ihren kleinen Bruder der rothaarigen Frau übergab "Sie brauchen Zeit? Die werd ich ihnen verschaffen. Hey du Schreckgespenst, ich fordere dich heraus!" Das schwarze Wesen brummte leise und seine Stimme ließ Milla fast das Blut in den Adern gefrieren "*Du forderst mich heraus? Du dummes Kind, ich werde deine Existenz beenden. Jeder der sich uns in den Weg stellt, wird eliminiert!*"

Das Wesen stellte sich Miilla gegenüber, doch dann bemerkte das Mädchen, dass sie gar keine Duelldisk hatte, doch der Magier ließ einfach eine Disk an dem Arm des Mädchens erscheinen "Du hast Mut, Kleines, aber du solltest das nicht tun." "Keiner außer meinen Eltern sagt mir, was ich tun soll. Der Kerl kriegt den Hosenboden versohlt!" Milla zog ihr Deck und steckte es in die Disk, was die Rothaarige mit einem Schmunzeln hinnahm "Ganz schön viel Mut, für eine Siebenjährige." "Ich bin acht," stellte Milla mit einem trotzigem Blick klar und zog ihre Starthand "Mach dich auf was gefasst, du Blödi!" "*Dein Untergang steht bevor, du törichtes Gör!*"

(Milla LP 4000 vs ??? LP 4000)

Milla zog fünf Karten aus ihrem Deck und musterte erst einmal ihren Gegner, der keine Anstalten machte eine Duelldisk an seinen Arm zu schnallen, doch das sollte sie nicht davon abhalten den Kerl zur Rechenschaft zu ziehen, denn sie würde den Ärger für das kaputte Fenster bekommen "Du kannst was erleben, du Blödian. Draw!" Mit Schwung zog Milla eine neue Karte aus ihrem Deck und als sie ihre Hand betrachtete, musste sie feststellen, dass ihre Karten plötzlich ganz anders aussahen als vorher "Was ist das denn? Was ist mit meinen Karten passiert?"

"*Bist du nicht in der Lage, einen Kampf zu führen? Dann werde ich dich schnell in die ewige Dunkelheit schicken,*" sprach das Wesen mit eisiger Stimme, doch Milla nahm zwei Karten aus ihrer Hand "Ich setze eine Karte verdeckt und verteidige mich mit einem Monster." Mit einem leisen Zischen tauchten die beiden Karten vor Milla auf, womit sie ihren Zug beendete. Das Wesen hob die linke Hand und vor ihm quoll eine dicke schwarze Wolke auf "*Erhebe dich aus den Schatten, [Vice Dragon]!*" Aus der schwarzen Wolke erschien ein großer lilafarbener Drache mit grünen Flügel, der einmal brüllte und dann plötzlich auf die Hälfte seiner Größe schrumpfte.

Vice Dragon **ATK 2000** **DEF 1000**/DEF 2400 **1200** Lv. 5

Sofort erschien neben dem Drachen ein koboldähnliches Wesen mit einer blauen Kutte, dass in der einen Hand eine Stimmgabel und in der anderen einen kleinen Hammer hielt und diese kurz gegeneinander schlug. Mit einem breiten Grinsen bezog das Wesen vor seinem Beschwörer Stellung und machte sich zum Kampf bereit.

Dark Resonator **ATK 1300**/DEF 300 Lv. 3

Milla wunderte sich schon, warum ihr Gegner zwei Monster in einem Zug beschwören konnte, doch war sie sprachlos, als der Kobold seinen Hammer heftig gegen die Stimmgabel schlug und sich anschließend in drei grüne Lichtringe verwandelte, die in die Lüfte stiegen und den lilafarbenen Drachen umgaben, der sich dann in fünf

leuchtende Sterne verwandelte "*Bereite dich auf dein Ende vor, mickriges Wesen. Synchro Shōkan, verbrenne sie im Feuer der Hölle, [Red Demon's Dragon]!*" Zwischen den Ringen entstand ein gewaltiger Lichtstrahl, aus dem ein großer, gehörnter Drache mit schwarz-roten Schuppen erschien. Die Hand des Drachen brannte kurz auf, bevor er mit einem Ruck seine Flügel ausbreitete und dabei eine solche Druckwelle erzeugte, dass es Milla rücklings von den Füßen riss.

Red Demon's Dragon ATK 3000/DEF 2000 Lv. 8

Das schwarze Wesen hob erneut seine dürre Hand und deutete auf Milla, die ängstlich nach Luft schnappte "*Vernichte ihr Monster, Absolut Powerforce!*" Den Befehl ließ sich der Drache nicht zweimal geben und setzt seine rechte Klaue in Brand, mit der er auf die Karte von Milla einschlug, die sich nicht im geringsten gegen diese Kraft wehren konnte, doch statt auf den Friedhof zu wandern leuchtete Milla's Extradeck kurz auf, was das Mädchen ziemlich verwirrte "Was ist das denn jetzt? Was zum Geier ist mit meinem Deck passiert? Wie soll ich denn so gewinnen?"

Völlig entmutigt ließ das kleine Mädchen den Kopf hängen, was den Magier leicht in Panik versetzte, denn er war noch nicht mal ansatzweise weit genug, um dem Mädchen zu helfen, doch dann griff die rothaarige Frau in das Geschehen ein "Wofür kämpfst du jetzt?" Fragend sah Milla hoch und wusste nicht, was sie auf die Frage antworten sollte "Was meinst du?" Die Frau lächelte leicht und wiegte Tenebrae im Arm, der erstaunlich ruhig war, wie Milla jetzt feststellen musste und sie mit großen Augen ansah. Wieso musste dieser kleine Zwerg sie die ganze Zeit so anstarren, doch dann wurde ihr etwas klar: sie hatte sich in diese Sache begeben, um ihren kleinen Bruder zu retten, auch wenn sie sich nur vor dem Ärger durch ihre Eltern retten wollte.

"Ich will nur keinen Ärger von meinen Eltern," murmelte das Mädchen, während sie sich wieder aufrichtete und sich den Dreck von ihrem Rock klopfte. Die beiden Rothaarigen sahen das Mädchen erstaunt an, doch die Frau lächelte freundlich "Das sagst du, aber ich weiß, was du wirklich denkst, nicht wahr, mein Kleiner?" Dabei wiegte sie Tenebrae hin und her, der immer noch seine große Schwester ansah, während er an seinem Daumen lutschte. Kurz atmete Milla tief durch, bevor sie eine Karte zog.

Beim Anblick der vielen Monster hatte Milla allerdings Pech, denn es waren alles Monster von hohem Level, die sie jetzt nicht beschwören konnte, oder die ihr nichtsbrachten, weshalb sie eine einzelne Zauberkarte aus ihrer Hand nahm und in ihre Disk schob "Das läuft absolut doof. Oh man..." "*Du vergeudest meine Zeit. Erscheint meine beiden Monster!*" Wieder breitete sich der schwarze Nebel vor dem Wesen aus und aus diesem erschienen zwei weitere koboldartige Monster mit Hammer und Stimmgabel, das eine war hellrot, das andere hellblau gekleidet.

Synclon Resonator ATK 100/DEF 100 Lv. 1

Barrier Resonator ATK 300/DEF 800 Lv. 1

Als nächstes erschien eine Zauberkarte mit einer grauen Figur darauf, die sich in ein

Abbild des Synchro-Drachen verwandelte und Milla das Herz in die Hose rutschen ließ "Was macht der Kerl denn noch alle sin einem Zug? Ich muss mich verteidigen und zwar mit dem [Super Hippo Carnaval]! Damit rufe ich [Entermate Discover Hippo] aus meinem Deck und so viele Hippo-Token wie ich Platz habe." Vor Milla tauchte ein rosafarbenes Nilpferd mit Fliege und einem kleinen Zylinder, sowie vier weitere Nilpferde, die aussahen, als kämen sie von einem brasilianischen Fest.

Waltz-Token ATK 3000/DEF 2000 Lv. 8

Entermate Discover Hippo ATK 800/DEF 800 Lv. 3

4x Hippo-Token ATK 0/DEF 0 Lv. 1

Zufrieden betrachtete Milla die fünf Nilpferde, die vor ihr eine Tanzeinlage vollführten, jedoch schien das ihren Gegner gar nicht zu kümmern "Das wird dich nicht retten. *Double Tuning!*" Bei dem Begriff zog Milla fragend die Augenbraue hoch, doch dann musste sie mit ansehen, wie die beiden Kobolde sich in je einen brennenden Ring verwandelten und das Token des schwarzen Wesens umschlangen "Synchro *Shōkan, verbrenne sie im Feuer der Hölle, [Red Demon's Dragon Tyrant]!*" Aus der entstandenen Lichtsäule erschien ein noch größerer roter Drache, der mit seinen Flügeln schlug und einen Feuerregen über die Anwesenden auslöste, doch war der Magier darauf vorbereitet und schützte sich und die beiden Damen "Das Ding ist nicht zu unterschätzen. ich habe noch nie so eine Synchro gesehen..."

Red Demon's Dragon Tyrant ATK 3500/DEF 3000 Lv. 10

Bevor das Wesen zum Angriff übergang entstand vor ihm ein Tornado, der sich auf Milla's verdeckte Karte stürzte und diese sofort zerstörte und das Mädchen leise Wimmern ließ "Der schummelt doch..." Die Augen des schwarzen Wesens begannen förmlich zu glühen, als der erste seiner beiden Drachen zum Angriff übergang und das Nilpferd mit dem Zylinder mit seiner brennenden Faust traf "Greift mein [Red Demon's Dragon] ein Monster im Verteidigungsmodus an wird deine gesamte Verteidigung ausgelöscht. Dann wirst du die Flammen meines Tyrannen spüren!"

Aus der Klaue des ersten Drachen löste sich eine gigantische Feuerwelle, die alle Nilpferde auslöschte und sofort kam der zweite Synchro-Drache mit einem gewaltigen Feuerstrahl, der auf das Mädchen zuschoss, allerdings wieder von dem Magier abgewehrt wurde "Ernsthaft, wenn ich hier die ganze Zeit irgendwas abwehren muss, werde ich mit dem Bann nie fertig. Bist du okay, Kleines?" Milla zog die Knie an den Körper und versuchte sich zu beruhigen "D-d-das Ding war echt! Was geht hier vor?" Der Rothaarige tätschelte ihr den Kopf und erhob sich dann wieder "Nimm deinen Bruder und lauf. Ich übernehme den Rest."

(Milla LP 4000-500 vs ??? LP 4000)

Kaum hatte Milla ihre Lebenspunkte eingebüßt kam die letzte Handkarte ihres Gegners zum Vorschein, auf dem ein Krokodil mit Stab und einer Robe zu sehen war "Das dürfte auch ihren letzten Kampfgeist brechen." Der rothaarige Magier betrachtete mit einem leichten Zähneknirschen, wie die Lebenspunkte des Fremden in eine

extreme Höhe schossen und das machte seinen Plan noch komplizierter.

(Milla LP 500 vs ??? LP 4000-7500)

Gerade als Milla dem Vorschlag zu Verschwinden nachkommen sollte, hallt eine bedrohlich, knurrende Stimme in ihrem Hinterkopf "*Sieh an, sieh an, ein Mensch hat tatsächlich drei meiner vier Teile zusammengetragen und dennoch gibst du eine derart erbärmliche Vorstellung ab? Du solltest dich besser anstrengen, sonst werde ich ungemütlich. Hast du mich verstanden, du nutzloses Balg?*" Milla presste sich die Hände auf die Ohren, denn sie glaubte langsam verrückt zu werden, als von der obersten Karte aus ihrem Deck ein sanftes Leuchten ausging.

Milla erhob sich wie in Trance und griff nach ihrem Deck "Ich lasse mich nicht besiegen. ich will die beste Duellantin der Welt werden und eine wahre Queen rennt nicht weg! Draw!" Beim Anblick ihres gezogenen [Odd-Eyes Dragon] leuchteten Milla's Augen auf und wieder ertönte die knurrende Stimme in ihrem Hinterkopf "*Wie es scheint bist du gewillt zu kämpfen, aber vielleicht muss ich doch etwas nachhelfen.*" Mit einem grellen Blitz verwandelte sich Milla's Karte in ein neues Monster und das Mädchen zog zwei andere Karten aus ihrem Blatt hervor "Ich mach dich fertig. Ich benutze Scale 1 [Magician of Astromancy] und Scale 8 [Magician of Chronomancy] und setze mit ihnen den Pendelum Scale!"

Die beiden Karten platzierte Milla auf ihrer Duelldisk, die nun seltsamerweise eine deutlich breitere Fläche hatte und als die beiden Karten an ihrer entsprechenden Stelle lagen zog sich das Wort 'Pendelum' über das Duellfeld, woraufhin neben Milla schossen links und rechts eine blaue Lichtsäule aus dem Boden in denen jeweils ein weißgekleideter und ein braungekleideter Magier standen. Zwischen den beiden Säulen glühte ein schwarzer Kristall, der locker hin und her schwang "Schwing aus, Pendel des Schicksals! Markiere die nahende Zeit, überschreite die Vergangenheit und die Zukunft! Pendelum Shōkan! Zeigt was ihr könnt, Freunde!"

Milla Pendelum Scale 1<>8

Der schwarze Kristall schwang immer stärker aus und über dem Mädchen öffnete sich ein großes Loch, aus dem drei Lichtstrahlen geschossen kamen. Die Strahlen verwandelten sich in ein kleines rundes Wesen mit Hut, einen Magier mit einem langen Stab und einen roten Drachen mit hornähnliches Gewächsen am Hals, in denen rote und grüne Kugeln steckten.

Entermate Odd-Eyes Synchron ATK 200/DEF 600 Lv. 2 <>6

Entermate Odd-Eyes Dissolver ATK 2000/DEF 2600 Lv. 8 <>4

Odd-Eyes Pendelum Dragon ATK 2500/DEF 2000 Lv. 7 <>4

Der Magier starrte die Monster mit aufgerissenen Augen an, denn noch nie ins einem Leben hatte er so eine Beschwörungsart gesehen, doch war das kleine Mädchen noch nicht fertig "Ich zeige dir jetzt die besonderen Fähigkeiten meiner neuen Monster: [Entermate Odd-Eyes Synchron] kann sich auf ein Monster in meiner Pendelzone

einstimmen und mein Ziel ist mein Stufe 5 [Magician of Astromancy]."

Das kleine Monster zersprang in zwei Lichtring und umschloss den weißgekleideten Magier, der aus der blauen Säule gesprungen war "Breite deinen wundersamen und schönen Flügel aus und vernichte deine Feinde mit Lichtgeschwindigkeit! Synchro Shōkan! Flieg, [Clear Wing Synchro Dragon]!" Über dem Mädchen erschien ein großer weißer Drache mit grünen Flügeln, die wirkten als wären sie aus Glas gemacht. Der Drache ging neben seinem Typ-Genossen in Stellung und beide Drachen brüllten laut auf.

Clear Wing Synchro Dragon ATK 2500/DEF 2000 Lv. 7

Das schwarze Wesen knurrte leise, denn es wusste nicht, was das kleine Mädchen jetzt weiter vor hatte, doch ließ die Antwort nicht lange warten "Ich mache weiter und zwar mit dem Effekt von [Entermate Odd-Eyes Dissolver]! Ich nehme ihn und ein Monster in meiner Pendelzone und dann darf ich beide fusionieren!" Dem Magier gingen die Augen über, als er mit ansehen musste, wie dieses achtjährige Kind mit solch einer Zuversicht kämpfte, die jedem Ritter seines Freundes alle Ehre gemacht hätte. Die beiden verbliebenen Magier stiegen in die Luft und wurden von einem rot-blauen Wirbel erfasst.

"Dichromatische Augen, die die dunkle Nacht erhellen! Werde der Kompass der Zeit und zeig auf einen neuen Pfad! Yūgō Shōkan! Erscheine, [Starve Venom Fusion Dragon]!" Aus dem Wirbel erschien ein großer lilafarbener Drache, dessen ganzer Körper mit gelben Kugeln bestückt war. Aus seinem Rücken ragten zwei lange tentakelähnliche Objekte und sein Atem reichte, um den Gehweg vor Milla porös werden zu lassen, doch war die Aufmerksamkeit des Drachen auf seinen Gegner gerichtet.

Starve Venom Fusion Dragon ATK 2800/DEF 2000 Lv. 8

Als alle drei Drachen auf dem Feld standen hob Milla den Arm "Jetzt werde ich dir in den Hintern treten, du Spukgespenst. Ich aktiviere den Effekt von [Starve Venom]! Wenn er gerufen wird nimmt er sich die Angriffspunkte von einem deiner Monster, wenn du es als Spezialbeschwörung gerufen hast, zusätzlich kann ich einem deiner Monster noch seine Effekte wegnehmen. Meine Wahl ist..." Gerade wollte Milla auf den großen Drachen zeigen, als wieder die bedrohliche Stimme ertönte "*Nimm den kleineren Drachen und lass ihn mit seinem eigenen Effekt in die Falle tappen.*"

Für einen Moment war Milla verwirrt, doch dann gab sie de, Vorschlag nach "Meine Wahl ist [Red Demon's Dragon]!" Die beiden tentakelförmigen Objekte vom Rücken ihres Drachen schossen auf den Synchro-Drachen des Unbekannten zu und aus der Spitze kamen je ein kleines Maul zum Vorschein, dass sich in dem Drachen festbissen und kurz darauf wurde Milla's Drache von einer gewaltigen Roten Aura eingehüllt.

Starve Venom Fusion Dragon ATK 2800□5800/DEF 2000 Lv. 8

"Jetzt gehe ich in meine Battle Phase, aber bevor ich angreife aktiviere ich meine letzte Karte [Angel's Dice]. Ich würfele mit einem Würfel und das Ergebnis erhöht die

Attacke aller meiner Monster um 100 Punkte mal die Augenzahl. Los Würfel roll und bring mir Glück." Aus der Zauberkarte von Milla kam ein kleiner Engel mit einem großen blauen Würfel, der diesen gerade werfen wollte, als der große Drache ihres Gegners laut brüllte "*Glaubst du wirklich, dass ich das zulasse? Mein [Red Demon's Dragon Tyrant] kann deine Karte einfach blockieren.*"

Milla begann zu grinsen und in Gedanken wandte sie sich an die andere Stimme "Jetzt weiß ich was du gemeint hast." "*Vernichte ihn!*", befahl die drohende Stimme, was Milla leicht zusammenzucken ließ, doch sie wollte sowieso gewinnen "Nicht so schnell, mein [Clear Wing] hat da noch ein Wörtchen mitzureden. Wenn eines deiner Monster mit Stufe 5 oder höher seinen Effekt aktiviert kann mein Drache ihn blockieren und dein Monster zerstören. Zusätzlich wird mein Monster noch stärker und zwar um die Power von deinem, bäh. Dichroic Mirror!" Die Flügel des weißen Drachen glühten auf und feuerten einen breiten Lichtstrahl auf seinen Widersacher ab, der von dem Effekt in Stücke gerissen wurde und sofort glühte der weiße Drache in einem weißen Licht auf.

Clear Wing Synchro Dragon ATK 2500/6000/DEF 2000 Lv. 7

Das schwarze Wesen knurrte wütend, doch Milla machte einen freudigen Hüpf und klatschte dabei in die Hände "Meine Drachen sind so cool. Ach ja, mein Würfel." Der kleine Engel warf den blauen Würfel und das Ergebnis enttäuschte Milla doch sehr "Wie jetzt? Nur eine '2'? Kein Wunder, dass ich immer bei 'Mensch ärgere dich nicht' verliere." Beleidigt blies das Mädchen die Backen auf, als ihre drei Drachen laut brüllten und ihren Powerschub bekamen.

Odd-Eyes Pendulum Dragon ATK 2500/2700/DEF 2000 Lv. 7 <->4

Clear Wing Synchro Dragon ATK 6000/6200/DEF 2000 Lv. 7

Starve Venom Fusion Dragon ATK 5800/6000/DEF 2000 Lv. 8

Mit einem Mal veränderte sich Milla's Gesichtsausdruck und wurde extrem hart und zielstrebig "Jetzt kriegst du das, was du verdienst, du Blödian. [Starve Venom], greif seinen Drachen an und zahl ihm heim, dass er meinen Abend ruiniert hat... äh, wie nenn ich seine Attacke? Genau, Venom Shock!" Aus dem Rücken des Drachen wuchs ein leuchtendes rotes Energiegewächs, das mit grünen Adern durchzogen war und sofort schoss eine große Energiesalve auf das letzte Monster des Unbekannten zu, dass förmlich weggerissen wurde. Die folgende Explosion drückte auch das Wesen ein Stück zurück "*Wie ist das möglich?*"

(Milla LP 500 vs ??? LP 7500/4500)

Der Magier zog überrascht die Augenbrauen in die Höhe, während er zu der Frau mit den roten Haaren sah "Das Kind hat ein paar besondere Fähigkeiten, aber ich schäme mich, dass ich sie in diese Sache hineingezogen habe." Die Maskierte dreht den Kopf zur Seite und wiegte dabei immer noch das Baby im Arm, dessen Blick fest auf Milla gerichtet war "Und wie gedenkt ihr diesen Fehler wieder zu beheben, Merlin?" Der Angesprochene kratzte sich kurz am Kinn und hatte bereits einen Entschluss "Diese

Kristalle sollte niemand besitzen. Sobald dieser Kampf vorbei ist, werde ich dich wieder dorthin bringen, wo ich dich gefunden habe."

Merlin nickte noch einmal um seine Aussage zu bestätigen, als Milla auf ihren Gegner deutete "Jetzt mach ich dich fertig. Das ist für meine kalt gewordene Pizza und für das kaputte Fenster. [Odd-Eyes Pendulum Dragon], [Clear Wing Synchro Dragon], macht ihn fertig! Spiral Strike Burst! Helldive Slasher of Whirlwind!" Die beiden Drachen brüllten auf und gingen zum Angriff über, indem der rote Drache einen schwarz-roten Feuerstrahl abfeuerte und der weiße Drache erhob sich in die Luft, während er von einem Tornado eingehüllt war und stürzte sich auf seinen Gegner, der nichts mehr tun konnte und von der gesamten Wucht erfasst wurde.

(Milla LP 500 vs ??? LP 4500□0)

Erschöpft sank Milla auf die Knie, während Merlin einmal mit der Hand schwenkte und das schwarze Wesen sich in Rauch auflöste "Du hast dich tapfer geschlagen, Kleines. Meinen Respekt." Das blonde Mädchen wischte sich einige Haare aus dem Gesicht, während sie zu Merlin und der rothaarigen Frau ging "Das hier ist ein Traum, oder?" "Leider nein, aber du musst jetzt keine Angst mehr haben." Die Frau mit der Maske reichte Milla ihren kleinen Bruder, der kaum als er in den Armen seiner Schwester lag, zu lachen begann und die kleinen Hände nach ihr ausstreckte "Der Kleine mag dich sehr."

"Glauben sie? Ich kann mit ihm nichts anfangen, genau genommen kann ich ihn nicht leiden." Dabei sah sie in die strahlend lilafarbenen Augen des Babys, auf die sie ehrlich gesagt ein bisschen neidisch war, doch Merlin lachte kurz auf "Eifersucht ist kein guter Umgang zwischen Geschwister, ich kann verstehen, dass du sauer bist weil er die ganze Aufmerksamkeit von deinen Eltern bekommt, aber er kann nichts dafür." Erstaunt sah Milla den Magier an, der ein freundliches Lächeln aufgesetzt hatte "Woher wissen sie das?" "Ist nicht schwer zu erraten, aber statt ihn wegzuschubsen solltest du ihn besser behandeln. Wer weiß, vielleicht erfüllt er dir später jeden Wunsch, wenn du ihn darum bittest."

Kurz sah Milla zu ihrem Bruder, der immer noch lachte und seufzte einmal auf "Ich kann es ja versuchen. Vielen Dank noch einmal, ähm... wie heißen sie eigentlich?" Der Magier grinste breit "Merlin." "Wie der Magier aus der Arthus-Sage?" "Genau der. Aber das ist ein Geheimnis, okay?" Milla strahlet über das ganze Gesicht und wandte sich dann an die rothaarige Frau, die sich neben sie kniete "Danke dass du ihn gehalten hast." "Keine Ursache, ich bin übrigens Celes." "Das ist ein schöner Name, ich bin Milla." Celes lächelte das Mädchen freundlich an und sah dann zu dem Baby "Und wie heißt der kleine?" "Tenebrae."

Celes legte dem kleinen Hand auf den Kopf "Vielleicht sehen wir uns ja irgendwann wieder, Tenebrae. Und wir hoffentlich auch, Milla. Auch wenn es vermutlich nicht so sein wird" Milla nickte und wich zurück, als Celes kurz leuchtete und sich dann in einen schwarzen Kristall verwandelte "Was ist denn jetzt los? Wo ist Celes?" Merlin tätschelte ihr sanft den Kopf "Mach dir keine Gedanken darüber, geh nach Hause und ruh dich aus. Es ist vorbei." Damit hob der Magier den Kristall auf und schritt davon "Ich bedauere es, dass ich ihr Gedächtnis löschen muss, aber es muss sein." Merlin

schnippte einmal mit den Fingern und Milla bekam plötzlich Kopfschmerzen, die allerdings so schnell verschwanden wie sie gekommen waren "Was war das?" "Nichts was dich bedrücken sollte. Ruh dich aus. Ich bin übrigens sehr zufrieden mit dir."

Kurz verzog Milla das Gesicht und sah sich um "Wer bist du eigentlich?" "Alles zu seiner Zeit, Kleines." Damit verstummte die Stimme und Milla machte sich auf den Weg zu ihrem Haus, wobei ihr das kaputte Fenster einfiel "Oh nein, wie soll ich das Mama und Papa erklären!" Hektisch stürmte sie mit ihrem Bruder im Arm in die Wohnung, doch zu ihrer großen Überraschung war das Fenster vollkommen intakt "Wie geht das denn? Äh, aber das heißt ich krieg keinen Ärger. Puh, Glück gehabt."

Vorsichtig legte sie Tenebrae in sein Bettchen zurück und ging in die Küche, damit sie wenigstens noch alles sauber machen konnte, bevor ihre Eltern nach Hause kamen. Zum Glück war es nicht viel, was sie sauber machen musste, weshalb sie sich anschließend ihr Deck griff um nach ihren Karten zu sehen, die zu ihrem Erstaunen wieder vollkommen normal aussahen "Hä? Wie geht das denn? Ich glaube ich dreh langsam durch... ich bin acht Jahre alt und völlig gaga." Als sie ein langes Gähnen nicht mehr unterdrücken konnte, beschloss sie ins Bett zu gehen, jedoch sah sie noch einmal nach ihrem Bruder "Ich soll netter zu ihm sein... vielleicht."

Als Milla sich zum gehen wandte hörte sie eine leise Stimme "Milla." Sofort drehte das Mädchen sich wieder zu ihrem Bruder um, der wieder an seinem Daumen lutschte "Was hast du grade gesagt?" Tenebrae sah sie mit großen Augen an, weshalb Milla ihn hoch hob und vor ihr Gesicht hielt "Komm, sag es nochmal, Tenebrae." Kurz blinzelte das Baby, bis er den Finger aus dem Mund nahm und leise kicherte "Milla." Das Mädchen wusste nicht warum, aber sie musste einfach grinsen "Du kannst meinen Namen sagen, vielleicht bist du doch nicht so doof wie ich dachte."

Eine Weile sahen sich die beiden Geschwister in die Augen, bis Milla ihren kleinen Bruder an sich drückte und ihre Wange an seine rieb "Was meinst du, Tenny, willst du heute bei deiner Schwester schlafen?" Das Lachen ihres Bruders war Milla Antwort genug, weshalb sie mit Tenebrae in ihr Zimmer ging und sich mit ihm ins Bett legte "Schlaf gut, Tenny." Mit seinem Schnuller gab Tenebrae Ruhe und schlief sofort ein, was seiner Schwester wieder ein Lächeln abrang "Du bist eigentlich ganz süß. Vielleicht wird das wirklich was mit uns."

-Kaharis Gegenwart-

Langsam öffnete Milla wieder die Augen, als ihr Odd-Eyes ihr gegen die Wange stupste "Ich schlafe nicht, Odd-Eyes. Ich hab nur an damals gedacht." Ob dieses Wesen von damals mit der Sache von König Arthus zu tun hat? Wohl eher nicht, sonst hätte Merlin es wohl nicht entsorgt. Wenn ich jetzt so darüber nachdenke, hat sich diese Stimme seit damals nicht mehr gemeldet. Wenn ich nur wüsste wer das war..." Die drei Drachen umringten ihre Beschwörerin und schmiegteten sich an sie, was die junge Frau zum Lachen brachte "Hey, hört auf mich zu kitzeln, das ist unfair."

Kurz horchte sie auf, als es an ihre Zimmertür klopfte und ihre Zofe eintrat "Prinzessin Melissa, eure Mutter wünscht euch zu sprechen." "Sag ihr, ich bin auf dem Weg." Mit einer tiefen Verneigung verließ die Magd das Zimmer und Milla blieb mit ihren

Drachen zurück "Ich glaube so komme ich nicht weiter, wenn euch was einfällt, dann lasst es mich wissen." Die drei Drachen tauschten einen fragenden Blick und Milla rollte bloß mit den Augen "Warum frag ich euch überhaupt? Na kommt, gehen wir zu Mama." Mit einem fröhlichen Summen verließ die Prinzessin ihre Gemächer und machte sich auf den Weg zu ihrer Mutter in den Thronsaal.